

## INFORMATIONEN

**Sierra Deutschland** (nachstehend vollständig identifiziert) stellt in seiner Eigenschaft als für die Verarbeitung Verantwortlicher gemäß der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung; Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016) und allen weiteren anwendbaren Datenschutzgesetzen bei der Erhebung, der in Ihrem Bericht enthaltenen personenbezogenen Daten nach HinSchG (Hinweisgeberschutzgesetz vom 31. Mai 2023, BGBl. 2023 I Nr. 140) die folgenden Informationen zur Verfügung:

<b>1. Verantwortliche Stelle</b>	Sierra Germany GmbH, Registernummer HRB53615 beim Amtsgericht Düsseldorf, und ansässig in Hamborner Str. 53, 40472 Düsseldorf, Germany.
<b>2. Kategorien / Art der personenbezogenen Daten</b>	Zu den personenbezogenen Daten können die folgenden Arten von personenbezogenen Daten gehören: (i) alle Identifikations- oder Kontaktdaten des Hinweisgebers (oder Informanten), die in der Meldung angegeben werden; (ii) alle anderen personenbezogenen Daten, die der Hinweisgeber in seiner Meldung angibt; (iii) alle personenbezogenen Daten des Hinweisgebers, die der für die Verarbeitung Verantwortlichen möglicherweise bereits vorliegen und die sich für die angemessene Untersuchung und Bewertung des gemeldeten Verstoßes als notwendig erweisen.
<b>3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten</b>	Der für die Verarbeitung Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten:            datenschutzbeauftragter@sonae-sierra.com
<b>4. Zwecke der Verarbeitung</b>	Einhaltung des Gesetzes über den Schutz von Hinweisgebern, insbesondere die Entgegennahme der Meldung und die Verwaltung der damit einhergehenden Untersuchung sowie die Kommunikation mit dem Hinweisgeber.
<b>5. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung</b>	Die Erhebung der personenbezogenen Daten des Hinweisgebers im Falle einer nicht-anonymen Meldung beruht auf der Einwilligung in die Verarbeitung durch Übermittlung der Daten (konkludente Einwilligung), nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO.  Die Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe der personenbezogenen Daten, der in der Meldung genannten Personen, dient der Wahrung der berechtigten Interessen von Sierra Deutschland, für die das Hinweisgebersystem betrieben wird (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO). Es ist ein berechtigtes Interesse der Unternehmen, Rechtsverstöße und schwerwiegende Pflichtverletzungen von Mitarbeitern flächendeckend,

	<p>effektiv und mit einem hohen Maß an Vertraulichkeit aufzudecken, zu bearbeiten, abzustellen und zu sanktionieren sowie damit verbundene Schäden und Haftungsrisiken für die Unternehmen abzuwenden (§§ 30, 130 OWiG). Richtlinie (EU) 2019/1937 ("EU-Whistleblower-Richtlinie"). Auch § 12 HinSchG (Hinweisgeberschutzgesetz vom 31. Mai 2023, BGBl. 2023 I Nr. 140) verlangt die Einrichtung eines Hinweisgebersystems, um Beschäftigten und Dritten die Möglichkeit zu geben, Rechtsverstöße im Unternehmen geschützt zu melden. Die damit verbundene Datenverarbeitung ist durch § 10 HinSchG ausdrücklich erlaubt.</p> <p>Die Weitergabe personenbezogener Daten, bei nicht anonymer Meldung an andere Empfänger, kann aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung erforderlich sein (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO).</p>
<p><b>6. Empfänger oder Kategorie der Empfänger von Daten</b></p>	<p>Zuständige Behörden, wenn der gemeldete Rechtsverstoß weiter an sie gemeldet werden soll.</p> <p>Sierra Deutschland hat Fieldfisher X (Fieldfisher X Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Reinhardtstraße 47, 10117 Berlin, Deutschland) mit dem Betrieb des Hinweisgebersystems für Sierra Deutschland beauftragt. Fieldfisher X übernimmt die Gesamtfunktion der Meldewege und führt daher auch eine erste Bewertung der eingehenden Meldungen durch. Für den Betrieb der Plattform fungiert Fieldfisher X als Auftragsverarbeiter für Sierra Deutschland; die Auswertung der eingehenden Meldungen erfolgt unabhängig durch Fieldfisher X als Rechtsberatung unter Wahrung der Vertraulichkeit, auch gegenüber Sierra Deutschland.</p> <p>Zum Schutz des Hinweisgebersystems wird der Dienst "Friendly Captcha" (<a href="http://www.friendlycaptcha.com">www.friendlycaptcha.com</a>) genutzt. Dieser Dienst wird von der Friendly Captcha GmbH, Am Anger 3-5, 82237 Wörthsee, Deutschland, angeboten. Friendly Captcha ist eine innovative, datenschutzfreundliche Schutzlösung, die es automatisierten Programmen und Skripten (sog. "Bots") erschwert, das Hinweisgebersystem zu nutzen. Vor dem Absenden einer Nachricht über das Hinweisgebersystem baut das Endgerät des Besuchers eine Verbindung zu den Friendly Captcha-Servern auf, um eine Rechenaufgabe von Friendly Captcha zu erhalten. Das Endgerät des Besuchers löst die Berechnungsaufgabe, die bestimmte Systemressour-</p>

	<p>cen erfordert. Auf der Grundlage des Berechnungsergebnisses können zusätzliche Sicherheitsregeln zum Schutz des Whistleblower-Systems zur Anwendung kommen. Die Daten werden ausschließlich zum Schutz vor Spam und Bots, wie oben beschrieben, verwendet. Friendly Captcha setzt und liest keine Cookies auf dem Endgerät des Besuchers. IP-Adressen werden nur in gehashter (einseitig verschlüsselter) Form gespeichert und erlauben weder uns noch Friendly Captcha einen Rückschluss auf eine einzelne Person. Sofern personenbezogene Daten gespeichert werden, werden diese Daten innerhalb von 30 Tagen gelöscht. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechnete Interesse am Schutz des Hinweisgebersystems vor missbräuchlichen Zugriffen durch Bots, d.h. Spamschutz und Schutz vor Angriffen (z.B. Massenfragen), Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz bei der Nutzung von Friendly Captcha finden Sie unter <a href="https://friendlycaptcha.com/legal/privacy-end-users/">https://friendlycaptcha.com/legal/privacy-end-users/</a>.</p>
<b>7. Datenübermittlung in Drittstaaten</b>	Findet nicht statt
<b>8. Löschfristen</b>	<p>Die personenbezogenen Daten werden in dem jeweiligen Verfahren so lange gespeichert, wie es für die Klärung und abschließende Beurteilung erforderlich ist, ein berechtigtes Interesse von Sierra Deutschland oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Danach werden diese Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gelöscht. Die Dauer der Speicherung richtet sich insbesondere nach der Schwere des Verdachts und der gemeldeten möglichen Pflichtverletzung.</p> <p>In der Regel werden die personenbezogenen Daten für die maximale Dauer von 5 (fünf) Jahren gespeichert. Allerdings werden alle personenbezogenen Daten, die der Hinweisgeber in seiner Meldung mitgeteilt hat und die für die Bearbeitung des gemeldeten Verstoßes nicht relevant sind, unverzüglich gelöscht.</p> <p>Bei Nutzung des Hinweisgebersystems wird die für den Datenaustausch verwendete IP-Adresse nicht über die Dauer der Verbindung hinaus gespeichert. Die Zuordnung der Daten erfolgt über einen Session-Cookie, der nach Beendigung der Verbindung sofort gelöscht wird.</p>
<b>9. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling</b>	Finden nicht statt

Zusätzliche Informationen:

#### A - Rechte der betroffenen Person

- Die betroffene Person kann gegenüber dem für die Verarbeitung Verantwortlichen in Bezug auf die sie betreffenden personenbezogenen Daten und nach Prüfung der geltenden rechtlichen Voraussetzungen die folgenden Rechte geltend machen:

**Recht auf Auskunft,**

**Recht auf Berichtigung,**

**Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden),**

**Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,**

**Recht auf Widerspruch,**

**Recht auf Datenübertragbarkeit.**

Weitere Informationen über die Rechte der betroffenen Person und die rechtlichen Bedingungen für ihre Ausübung finden Sie in den Artikeln 15 bis 22 der DSGVO.

Die betroffene Person hat auch das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen.

- Die betroffene Person kann ihre Rechte per E-Mail an die folgende Adresse ausüben:  
datenschutzbeauftragter@sonaesierra.com

B - Bereitstellung personenbezogener Daten: Die Bereitstellung personenbezogener Daten in diesem Zusammenhang ist weder eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung noch eine Voraussetzung für den Abschluss eines Vertrags; die betroffene Person ist nicht verpflichtet, ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen, und sollte sie sich dagegen entscheiden, hat dies keine Konsequenzen, außer der Unmöglichkeit, ihr die Maßnahmen mitzuteilen, die ergriffen wurden, falls sie ihre Kontaktdaten nicht angegeben hat.